

Neue Prüfungsformate

ab dem Schuljahr 2011/2012

Inhalt

Die neuen Prüfungsformate	Seite 3
Prüfungsformate für die Klassenstufe 10	Seite 4
Aufgabenbeispiele MBA-Bereich	Seite 6
Argumentierendes Schreiben: Erörterung eines Sachthemas	Seite 6
Gestaltendes Schreiben: Textarbeit zu pragmatischen/literarischen Texten und zur Pflichtlektüre	Seite 12
Interpretierendes Schreiben: Textinterpretation zur Pflichtlektüre	Seite 15
Analysierendes Schreiben: Textanalyse	Seite 19
Punkteverteilung für die MBA Prüfungsformate	Seite 23

Die neuen Prüfungsformate

Die Verabschiedung der Bildungsstandards und die Einführung des Kernlehrplans Deutsch an saarländischen Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen im Jahre 2008 machen es notwendig, die bestehenden Prüfungsformate den darin ausgewiesenen Anforderungen anzupassen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der einzelnen Aufgaben ist der Erwerb der im Kernlehrplan Deutsch ausgewiesenen Kompetenzen zu den Kompetenzbereichen „Schreiben“, „Lesen“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ (Sprachreflexion). Die neuen Prüfungsformate legen den Schwerpunkt auf die Überprüfung der Schreibkompetenz bzw. Textproduktion, berücksichtigen aber auch die beiden anderen Kompetenzbereiche. In diesem Zusammenhang ist maßgeblich, dass sich die Aufgaben zu den Bereichen „Lesen“ und „Sprachreflexion“ auf Inhalte der vorgegebenen Texte beziehen. Grundlage der Aufgabenformate sind geschlossene, halboffene und offene Aufgaben.

Insgesamt verdeutlichen die neuen Prüfungsformate, dass einzelne Teilkompetenzen nicht ausschließlich bestimmten Darstellungsformen zuzuordnen sind: So ist z. B. denkbar, dass die Kompetenz „Inhalte zusammenfassen“ nicht wie bisher nur durch die „dreigliedrige Inhaltsangabe“ überprüft wird. Die Zusammenfassung eines journalistischen Textes könnte z. B. in einem „Brief“ erfolgen. Ebenso handelt es sich auch beim „Argumentierenden Schreiben“ um eine Schreibfunktion, die über die „Stellungnahme“ und „Erörterung“ hinaus in anderen Textsorten zum Tragen kommen kann (z. B. „Leserbriefe“). Bei der Erstellung der Schreibaufgaben werden wie bisher aktuelle, situative Kontexte geschaffen, da Adressat und Schreibanlass bei der Konzeption des Schreibprodukts von Bedeutung sind.

Weiterhin gilt, dass die Prüflinge während der Prüfung auf die in der Schule eingeführten Wörterbücher zur Rechtschreibung zurückgreifen dürfen. Ebenso ist es ihnen erlaubt, ihr Exemplar der Pflichtlektüre, in dem nur Unterstreichungen, Worterklärungen oder Verweise auf andere Textstellen zulässig sind, zu benutzen.

Bei der Bewertung der Aufgaben werden die bisher geltenden Maßstäbe übernommen:

- Inhalt: 50%
- Sprache: 30%
- Form: 5%
- Rechtschreibung: 15% der erreichbaren Punkte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Prüfungsformate zum Mittleren Bildungsabschluss (MBA).

Im Anschluss daran werden die schriftlichen Darstellungsformen an verschiedenen Beispielen erläutert.

Prüfungsformate für die Klassenstufe 10

Argumentierendes Schreiben	Erörterung eines Sachthemas
Aufbau : I. Aufgaben zur Überprüfung der Lesekompetenz II. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachreflexion III. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz; Schwerpunkt liegt auf einer Form der Erörterung	

Gestaltendes Schreiben	Textarbeit zu pragmatischen/literarischen Texten und zur Pflichtlektüre
Aufbau: I. Aufgaben zur Überprüfung der Lesekompetenz II. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachreflexion III. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz; Schwerpunkt liegt auf einem handlungs-/produktionsorientierten Text	

Interpretierendes Schreiben	Textinterpretation zur Pflichtlektüre
Aufbau: I. Aufgaben zur Überprüfung des Gesamttextverständnisses II. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachreflexion III. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz; Schwerpunkt liegt auf der literarischen Erörterung	

Analysierendes Schreiben	Textanalyse
Aufbau : I. Aufgaben zur Überprüfung der Lesekompetenz II. Aufgaben zur Überprüfung der Sprachreflexion III. Aufgaben zur Überprüfung der Schreibkompetenz (Schwerpunkt liegt auf einer Textanalyse)	

Beim „**Argumentierenden Schreiben**“ in Klassenstufe 10 soll der Prüfling wie bisher nachweisen, dass er in der Lage ist, ein Sachthema strukturiert zu erörtern. Lineare und antithetische/dialektische Formen sind dabei möglich. Bei seiner Darstellung greift der Prüfling sowohl auf sein Wissen zum jeweiligen Thema als auch auf Informationen, die den Materialien (Texte, Grafiken, Tabellen u.a.) zu entnehmen sind, zurück. Dem eigentlichen Schreibauftrag gehen deshalb Aufgaben voraus, an denen sich nachweisen lässt, inwieweit es dem Prüfling gelingt, Informationsquellen auszuwerten und für den Schreibauftrag zu nutzen. Insofern versteht es sich von selbst, dass der Prüfling mit einer angemessenen Zitiertechnik vertraut ist, um auf Fakten oder Argumente aus den einzelnen Quellen verweisen zu können.

Das „**Gestaltende Schreiben**“ in Klassenstufe 10 stellt eine Vorstufe zur „Gestaltenden Interpretation“ dar. Nachdem über verschiedene Aufgabenformate eine erste Auseinandersetzung mit Personen, Ort, Handlung, Struktur und Sprache des Textes erfolgt ist, wird die eigentliche Gestaltungsaufgabe durch kürzere Schreibaufträge vorbereitet. Neben den produktiven Formen aus Klassenstufe 9 (Tagebucheintrag, persönlicher Brief, innerer Monolog, Gespräch, Schreiben von Fortsetzungen mit/ohne Perspektivenwechsel) sind z. B. das Umschreiben in eine andere Textsorte (Szene in Prosa, Prosa in Szene) oder das Verfassen eines Briefes aus der Perspektive einer literarischen Figur denkbar.

Entscheidet sich ein Prüfling für das „**Interpretierende Schreiben**“, muss er zunächst in verschiedenen Aufgabenformaten nachweisen, welches Gesamtverständnis er von der Pflichtlektüre entwickelt hat. Kenntnisse in Bezug auf Inhalt, Gattung, biographische und epochale Aspekte sowie strukturspezifische Fachbegriffe werden dabei vorausgesetzt. In der eigentlichen Textinterpretation weist der Prüfling nach, inwieweit es ihm gelingt, Verhaltensweisen literarischer Figuren zu beschreiben und zu beurteilen, Motive des Handelns sowie Konflikte und deren Lösung zu erklären und zu bewerten.

Vorlage für eine **Textanalyse** können literarische oder pragmatische Texte sein. Dieses Prüfungsformat verlangt von dem Prüfling, dass er analytische Methoden selbstständig anwenden kann, um eigene textbezogene Deutungsansätze zu entwickeln. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, müssen u.a. folgende Kompetenzen erworben werden: verschiedene Textsorten nach Merkmalen und Wirkungsweisen unterscheiden und deuten; Textschemata als Zugang zu Texten nutzen; sprachliche Gestaltungsmerkmale erkennen und ihre intendierte Wirkung beschreiben; strukturelle Merkmale zur Interpretation nutzen. Denkbar ist auch, dass zwei Gedichte die Textgrundlage bilden, wobei sich die zu verfassende Textanalyse nur auf ein Gedicht bezieht (also kein Gedichtvergleich). Das zweite Gedicht und die die entsprechenden Aufgaben sollen Zugang und Verständnis des zu analysierenden Textes erleichtern. Alternativ sind z. B. auch Bilder als Zusatzmaterial möglich.

Insgesamt wird von dem Prüfling am Ende der Klassestufe 10 erwartet, dass er über Lesestrategien verfügt, die ihn zum Verständnis längerer und/oder komplexerer Texte befähigen. Neben der Kompetenz grundlegende Schreibfunktionen umsetzen zu können, zielt der eigentliche Schreibauftrag des jeweiligen Prüfungsformats darauf ab, dass Ergebnisse einer eigenständigen Textuntersuchung in dem entsprechenden Aufsatzformat angemessen dargestellt werden.

ARGUMENTIERENDES SCHREIBEN:

Erörterung eines Sachthemas

„Der neue Trend: Exotische Tiere werden als Haustiere immer beliebter.“

Sieh dir die folgenden Materialien an und bearbeite dann die dazu gestellten Aufgaben.

Material 1

Grafik: *Vergiftungen durch Klapperschlangenbisse in Europa**

*Aus urheberrechtlichen Gründen darf die Grafik hier nicht abgedruckt werden. Unter der folgenden Internetadresse kann sie allerdings aufgerufen werden: <http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/bild.asp?id=10251>

Erläuterungen zur Grafik: GIZ-Nord (Göttingen) und CAP Marseille sind Giftinformationszentren.

Material 2

Salmonellose

Die in Deutschland gemeldeten Salmonellen¹-Infektionen bei Menschen (im Jahr 2000: 79.500, 2001: 77.400, 2002: 72.400) repräsentieren schätzungsweise lediglich 10 bis 20% der tatsächlich vorkommenden Erkrankungsfälle.

Rund 10% aller menschlichen Salmonellen- Erkrankungen, die mit Durchfallerscheinungen einhergehen, sind auf direkten Kontakt mit Salmonellen ausscheidenden Hunden, Katzen und insbesondere Reptilien zurückzuführen. Fehlende oder ungenügende Einhaltung von Hygienemaßnahmen, z. B. Händewaschen nach Kontakt mit diesen Heimtieren oder deren Ausscheidungen, kann die Übertragung von Salmonellen auf den Menschen begünstigen. Davon sind besonders Kinder betroffen. [...]

Es ist seit längerem bekannt, dass auch in Deutschland verschiedene Reptilienarten ein z. T. beachtliches Salmonellenreservoir darstellen. Dabei sind Landschildkröten von größtem Interesse, weil sie insbesondere von Kindern sehr häufig wie »lebendes Spielzeug« behandelt werden. [...] Wechselwarme Tiere beherbergen Salmonellen, oft gleichzeitig mehrere Arten nebeneinander, ohne selbst daran zu erkranken und können diese Bakterien auch jahrelang ausscheiden.

Bei anderen Heimtieren, wie z. B. Kaninchen (0,6%) oder Meerschweinchen (0,8%), kommen hierzulande Salmonellen nur sehr selten vor. Deshalb sind sie in Deutschland bisher nur in den seltensten Fällen als Infektionsquelle für den Menschen beschrieben worden.

(Quelle: Heft 19 - Heimtierhaltung - Chancen und Risiken für die Gesundheit aus der Reihe „Gesundheitsberichterstattung des Bundes“, hrsg. von Robert Koch-Institut, Dezember 2003, S. 14.
http://edoc.rki.de/documents/rki_fv/reUzuR53Jx9JI/PDF/25uDLpnVUj7Y_53.pdf, zugegriffen am 06.12.2010 um 8.20 Uhr)

¹ Salmonellen: Darmkrankheiten hervorrufende Bakterien

Material 3

(fair-NEWS) - Exoten in Heimtierhaltung - www.tierschutzbilder.de mit aktuellen Bildern und Fotos von Exotenbörsen

10.000 Giftschnlangen, 200.000 Würgeschlangen, 10.000 Warane, Pfeilgiftfrösche und Chamäleons leben als Haustiere in deutschen Haushalten. Oft sind ihre Halter mit den Bedürfnissen der Tiere nicht vertraut - www.tierschutzbilder.de klärt mit aussagekräftigem Bildmaterial zum Thema über die Zustände auf. Das größte Problem an der Haltung von und dem Handel mit Exoten ist die mangelnde Kontrolle. [...] Zwar gibt es strenge Artenschutzgesetze und spezifische Vorschriften der Bundesländer, jedoch bisher noch immer keine bundesweite, gesetzlich verpflichtende Regelung zu Haltung von und Handel mit (exotischen) Wildtieren. Dies führt einerseits dazu, dass sich der Handel mit bestimmten Tierarten auf gesetzlich weniger reglementierte² Länder wie etwa NRW konzentriert, oftmals leiden die Tiere dann unter mangelndem Sachverstand ihrer Halter: So ist auf den Bildern und Photos des Deutschen Tierschutzbüros deutlich zu sehen, dass Exoten auf Börsen in kleine Plastikboxen ohne jede Rückzugsmöglichkeit gezwängt werden.[...]

Immer wieder werden bei Zollkontrollen illegal eingeführte Tiere festgestellt, die dem Artenschutzabkommen unterliegen. Aufnahmen zeigen, dass auf solchen Börsen Tiere wie Ramschware verkauft werden. In den wenigsten Fällen müssen Kaufinteressenten nachweisen, dass sie über die nötigen Kenntnisse verfügen. [...]

(Quelle: <http://www.fair-news.de>, zugegriffen am 27.10.2010 um 10.18 Uhr)

² reglementieren: durch Vorschriften regeln

Material 4

Langenfeld: Exotische Haustiere - Mit Python Zeus im Wohnzimmer

von Denise Peiffer

Langenfeld. Es ist eine wirklich schöne moderne Wohnung, in der Elisa Pesch lebt. In warmen Tönen gestrichene Wände, eine bequeme Couch, eine wunderbar eingerichtete Küche. Und doch kommen einige ihrer Bekannten und Verwandten nicht mehr zu Besuch. Der Grund dafür liegt in ihrem Esszimmer, ist rund 3,40 Meter lang und hört auf den Namen Zeus. Seit etwa zwei Monaten hält Elisa schon diesen Albino-Tigerphyton.

Doch nicht alleine wegen Zeus bleibt der Besuch aus. Ursache dafür sind auch 35 Vogelspinnen und fünf Bartagamen³, die Echsen stehen in Glaskästen in ihrem Wohnzimmer. „Eigentlich kann nichts passieren. Die können nicht aus ihren Kästen heraus. Und auch Zeus kommt nicht alleine aus seinem Terrarium“, beruhigt Elisa oft die Besucher. [...]

Doch ohne die Plexiglas-Scheiben muss auch die 26-Jährige vorsichtig sein. „Wenn ich das Schlangenterrarium sauber machen will, muss mir jemand helfen. Ich habe einfach nicht die Kraft und die Reichweite, um Zeus ganz unter Kontrolle zu halten“, erzählt sie. Dabei helfe dann ihr Bruder, „meine Lebensversicherung“, wie sie ihn beschreibt. [...]

Denn, um die Gesundheit zu wahren, müssen in einigen Terrarien konstant bis zu 45 Grad herrschen. Doch das wissen laut Elisa auch nicht alle Besitzer dieser Exoten. „Auf Messen kann sich jeder Idiot so ein Tier holen, ohne auch nur das Geringste über das Tier und die Haltung zu wissen. Man sollte erst eine Prüfung machen. Eine Waffe bekommt man ja auch nicht ohne Waffenschein“, erklärt Pesch.

(Quelle: <http://www.wz-newsline.de/?redid=951688>, zugegriffen am 27.10.2010 um 11:15 Uhr)

Material 5:

Im Rahmen einer Studie wurde im April 2010 vom MAFO-Institut⁴ eine repräsentative Umfrage unter den 514 im Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Tierheimen durchgeführt. Für 2009 ergibt sich ein Tierbestand von rund 93.600 Tieren in allen Tierheimen. Im Vergleich zu 2006 hat sich der Durchschnittsbestand damit um 39 Prozent erhöht. Damit einhergehend wird die Vermittlungssituation in den Tierheimen immer schwieriger. Im Vergleich zu 2006 hat sich die Zeit bis zur Vermittlung bei Hunden von 3,0 auf durchschnittlich 3,3 Monate erhöht, bei Katzen sogar von 2,9 auf 3,5 Monate. Die Zahl der aufgenommenen Exoten ist von 1.700 auf 3.700 angestiegen. [...]

(Quelle: <http://www.petcom.at/deutschland/marktdaten/Heimtier-Populationen/Belegungs-Vermittlungszahlen-Tierheime.html>; zugegriffen am 06.12.2010 um 12.13 Uhr; auch <http://www.rettet-die-tierheime.de>)

³ Bartagamen sind mittelgroße bis große Echsen, die Gesamtlängen von 30 bis 60 cm erreichen.

⁴ Marktforschungsinstitut mit Sitz in Schwalbach a. Ts.

I. Aufgaben zur Lesekompetenz

Aufgabe 1

1 Punkt

Welche Form der grafischen Darstellung wurde für die statistischen Angaben in Material 1 gewählt?

Kreuze die richtige Antwort an!

- Kreisdiagramm
- Kurvendiagramm
- Säulendiagramm
- Tabelle

Aufgabe 2

1 Punkt

Welche Aussage zur Grafik (Material 1) ist richtig?

Kreuze die entsprechende Antwort an.

- Die Statistik informiert über den steigenden Behandlungsaufwand bei Vergiftungen.
- Im Jahre 2000 kam es zu 500 Vergiftungen, die auf Klapperschlangenbisse zurückzuführen sind.
- Bis zum Jahr 2002 ist die Zahl der Vergiftungen durch Klapperschlangenbisse stetig gestiegen.
- Im Jahr 2002 ist die Zahl der Vergiftungen durch Klapperschlangenbisse mehr als doppelt so hoch als im Vorjahr.

Aufgabe 3

3 Punkte

Kreuze an, welche Aussagen laut Material 3 zutreffen bzw. nicht zutreffen.

trifft zu

trifft nicht zu

Im Text steht, dass die Betreiber von www.tierschutzbilder.de ...

... kritisieren, dass eingeführte exotische Wildtiere für Tierversuche missbraucht werden.

... für einen verschärften Artenschutz sind.

... beklagen, dass eingeführte Exoten zu Zuchtzwecken verwendet werden.

... die verstärkte Anzahl an Zollkontrollen unterstützen.

... der Meinung sind, dass die Zahl der Börsen reduziert werden müsse.

... darauf verweisen, dass die strengen Artenschutzgesetze im Widerspruch zur fehlenden einheitlichen Regelung zum Handel mit Exoten stehen.

Aufgabe 4

2 Punkte

Erkläre kurz, warum Elisa Pesch (Material 4) ihren Bruder als „Lebensversicherung“ bezeichnet.

Aufgabe 5

2 Punkte

Vervollständige die nachfolgende Tabelle mit Hilfe des Zahlenmaterials aus Material 5.

Durchschnittliche Vermittlungszeit von Tieren in deutschen Tierheimen

	Hunde	Katzen
2006		
2009		

II. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 6

3 Punkte

In Material 3 und Material 4 haben die unten genannten Sätze unterschiedliche Bedeutungen.

Suche aus den folgenden Begriffen die jeweils passenden aus und schreibe sie in das dafür vorgesehene Kästchen:

Begründung, Folgerung, Forderung

Sätze	Bedeutung
So ist auf den Bildern und Photos des Deutschen Tierschutzbüros deutlich zu sehen, dass Exoten auf Börsen in kleine Plastikboxen ohne jede Rückzugmöglichkeit gezwängt werden. (Material 3)	
Man sollte erst eine Prüfung machen. (Material 4)	
Im Vergleich zu 2006 hat sich der Durchschnittsbestand damit um 39 Prozent erhöht. (Material 5)	

III. Aufgaben zur Schreibkompetenz

Aufgabe 7

18 Punkte

Im Rahmen eures Schulprojektes „Mensch und Tier“ beschäftigt sich die Redaktion der Schülerzeitung mit dem Thema „Haustiere“. Als Redaktionsmitglied schreibst du einen Beitrag, in dem du deutlich machst, dass die Haltung von exotischen Tieren als Haustiere problematisch ist. Versuche deine Leser durch mindestens vier Argumente davon zu überzeugen.

Denke daran, deinen Beitrag mit einer passenden Überschrift zu versehen und zum Thema hinzuleiten.

Fasse in einem Schlussteil deine Argumente zusammen und zeige eine mögliche Alternative zur Haltung von exotischen Tieren als Haustiere auf.

GESTALTENDES SCHREIBEN:

Textarbeit zu einem literarischen Text

Gabriele Wohmann: „*Ein netter Kerl*“ (1978)

(aus: Habgier. Erzählungen. Rowohlt Verlag. Reinbek 1978, S. 68 – 70)

Aus urheberrechtlichen Gründen darf der Text hier nicht abgedruckt werden.

I. Aufgaben zur Lesekompetenz

Formuliere die Antworten zu den folgenden Aufgaben in ganzen Sätzen.

Aufgabe 1

3 Punkte

Zeige an dem Text drei Merkmale der Kurzgeschichte auf.

Aufgabe 2

1 Punkt

Der Vater nimmt nicht von Anfang an am Gespräch teil.

Erkläre, weshalb er eine Weile abwesend gewesen ist.

Aufgabe 3

2 Punkte

Der Erzähler der Geschichte ist ein allwissender Erzähler.

Schreibe zwei Beispiele heraus.

Aufgabe 4

1 Punkt

Zitiere diejenige Textstelle, an dem das Gespräch die entscheidende Wendung nimmt.

II. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 5

3 Punkte

Die erzählte Zeit entspricht weitestgehend der Erzählzeit.

Woran liegt das?

Kreuze an, welche Antworten richtig bzw. falsch sind.

	richtig	falsch
Die Geschichte ist sehr kurz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einige Äußerungen der Figuren stehen ohne Erzählerkommentar unverbunden nebeneinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einige Äußerungen der Figuren enthalten umgangssprachliche Ausdrücke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Text ist in Spalten abgedruckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Erzähler beurteilt die Figuren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Anteil des dialogischen Sprechens ist sehr groß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 6

2 Punkte

Erläutere das sprachliche Bild „gezähmte Lippen“ (Z. 80/81) aus dem Textzusammenhang.

III. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 7

6 Punkte

Du bist nun Autor und kannst den Text an einigen Stellen verändern.

Schreibe einen Erzählerkommentar zu einer der beiden Textstellen.

Greife dabei auf Möglichkeiten zurück, die einem allwissenden Erzähler zur Verfügung stehen.

Begründe jeweils daran anschließend deine inhaltlichen Ergänzungen.

- a) Z. 25 f. „Rita hielt sich am Sitz fest. Sie drückte die Fingerkuppen fest ans Holz.“

Erzählerkommentar:

Begründung:

- b) Z. 60/61 „Sie hielt den Kopf aufrecht.“

Erzählerkommentar:

Begründung:

Aufgabe 8

12 Punkte

Nanni und Milene teilen sich ein Zimmer. Kurz vor dem Schlafengehen sprechen sie über den vergangenen Abend, vor allem über die Situation, die sich durch Ritas Mitteilung, den „netten Kerl“ heiraten zu wollen, ergeben hat.

Erfinde eine Theaterszene zwischen Nanni und Milene, in der die beiden Ritas Gefühle während des Tischgesprächs und ihr eigenes Verhalten gegenüber ihrer Schwester reflektieren.

Der Textumfang sollte mindestens eine Seite betragen.

INTERPRETIERENDES SCHREIBEN:

Textarbeit zur Pflichtlektüre

zugelassene Hilfsmittel:

- Carl Zuckmayer: Des Teufels General, Fischer Taschenbuch 7019
- Rechtschreibwörterbuch im Raum

I. Aufgaben zum Gesamtverständnis

Aufgabe 1

4 Punkte

Kreuze an, ob die folgenden Aussagen in Bezug auf den Text richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Harras wird am Ende des Dramas von den Nazis verhaftet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anne beschließt, sich selbst umzubringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anne ermutigt ihren Mann für das Regime zu kämpfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eilers wird während des Kampfes vom Feind abgeschossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hartmann fühlt sich durch seine Verletzung nutzlos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Harras weiß, dass er das NS-Regime für seine Zwecke genutzt hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pützchen wird von Schmidt-Lausitz beauftragt, Harras zu beeinflussen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oderbruch wird von Harras verraten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2

2 Punkte

Von wem stammen die nachfolgenden Äußerungen?

Benenne die jeweilige Figur.

Äußerung/Zitat	Figur
„Persönlich würde ich keine zehn Tage – und keine zehn Minuten zögern, einen Menschen wie Sie unschädlich zu machen.“	
„Ich bin ein Flieger, sonst nix. Und wem’s nicht paßt, der kann mich.“	
„Wir wollten die Kampfkraft schwächen, der sinnlosen Schlächtereie ein Ziel setzen, weil es keinen anderen Weg gibt, um Deutschland zu befreien.“	
„Wie soll man die neue Zeit ertragen – wenn sie mit nichts als Mord beginnt?“	

II. Aufgaben zur Sprachreflexion

Aufgabe 3

6 Punkte

Im folgenden Auszug aus dem Gespräch zwischen Harras und Dr. Schmidt-Lausitz wird deutlich, dass sich die beiden Figuren auch in ihrer Sprache unterscheiden.

HARRAS:

„Ich soll mich wohl noch bedanken, dass ihr mir nicht das Nasenbein eingeteppert habt? Ihr würdet mir doch mit Wonne die Eier zerquetschen, genau wie all den andern – wenn ich nicht ein paar Freunde im Generalstab hätte, die Krach schlagen könnten. Und die Scheinwerfer über meiner Pritsche haben mir genügt, für ein Pröbchen. Nur glauben Sie ja nicht, ihr hättet mich kleingekriegt. So nicht, mein Junge.“

DR. SCHMIDT-LAUSITZ:

„Da Sie es vorziehen, eine deutliche Sprache anzuschlagen, darf ich wohl in der gleichen Tonart erwidern. Ich würde mich an Ihrer Stelle auf Freunde und Generalstab nicht allzu sehr verlassen. Noch weniger auf die Freunde im Ausland, und auf die öffentliche Meinung. Die – lassen Sie unsere Sorge sein. Sie haben ihre vorläufige Freilassung rein sachlichen Erwägungen zu verdanken, die ich beauftragt bin, Ihnen auseinanderzusetzen.“

(Seite 81/82)

Liste stichwortartig Merkmale der Sprache von Harras und Dr. Schmidt-Lausitz auf.

Achte dabei auf Sprachebene, Wortwahl und Satzbau.

Erkläre, welche Rückschlüsse die Sprache auf den Charakter der beiden Figuren zulässt.

III. Aufgaben zur Schreibkompetenz

12 Punkte

ANNE EILERS:

„Wir haben geglaubt. Wir mussten glauben. ... Wir dachten, dass alles Neue in Blut und Schmerzen geboren wird. ... Das ist jetzt vorbei. Jetzt ist mir nichts geblieben.“

Seite 145/146

HARTMANN:

„Ich war damals – ich fühlte mich – ganz fest gewappnet – wie wenn man in einer Rüstung steckt. Ich wusste noch nicht, was man in ein paar Wochen erfahren kann. In einer Stunde sogar.“

Seite 139

Anna Eilers und Hartmann machen im Verlaufe des Dramas beide eine Veränderung durch.

Stelle diese Veränderungen mit ihren Ursachen und Folgen dar.

Bearbeite die Aufgabe ausführlich und baue deinen Text so auf, dass ein in sich geschlossener Aufsatz mit Einleitung und Schluss entsteht.

Belege deine Aussagen mit treffenden Textstellen (Seitenangaben). Zitate können das Gesagte erläutern, sollen aber deine Argumente nicht ersetzen.

Beurteile im Schlussteil Denken und Handeln der beiden Figuren.

ANALYSIERENDES SCHREIBEN:

Textanalyse

Lies zunächst die beiden Gedichte von Rainer Maria Rilke (1875–1926).

Gedicht 1

Der Panther

Im Jardin des Plantes, Paris

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, daß er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille -
und hört im Herzen auf zu sein.

Aus: Neue Gedichte (1907)

Quelle: http://www.rilke.de/gedichte/der_panther.htm; zugegriffen am 28.03.2011 um 12:26 Uhr.

Gedicht 2

Papageien-Park

Jardin des Plantes, Paris

UNTER türkischen Linden, die blühen, an Rasenrändern
in leise von ihrem Heimweh geschaukelten Ständern
atmen die Ara und wissen von ihren Ländern,
die sich, auch wenn sie nicht hinsehn, nicht verändern.

Fremd im beschäftigten Grünen wie eine Parade,
zieren sie sich und fühlen sich selber zu schade,
und mit den kostbaren Schnäbeln aus Jaspis und Jade
kauen sie Graues, verschleudern es, finden es fade.

Unten klauben die duffen Tauben, was sie nicht mögen,
während sich oben die höhnischen Vögel verbeugen
zwischen den beiden fast leeren vergeudeteten Trögen.

Aber dann wiegen sie wieder und schläfern und äugen,
spielen mit dunkelen Zungen, die gerne lügen,
zerstreut an den Fußfesselringen. Warten auf Zeugen.

Aus: Der neuen Gedichte anderer Teil (1908)

(Quelle: http://www.rilke.de/gedichte/papageien_park.htm; zugegriffen am 28.03.2011 um 12:30 Uhr.)

I. Aufgaben zur Lesekompetenz und Sprachreflexion

Aufgabe 1

3 Punkte

Kreuze an, für welche Texte die Aussagen zutreffen bzw. nicht zutreffen.

- a) Die Gedichte thematisieren das veränderte Verhalten von Tieren, die nicht in ihrem natürlichen Lebensraum leben können.

	trifft zu	trifft nicht zu
Der Panther	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Papageien-Park	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b) Das Verhalten der Tiere wird aus der Sicht eines neutralen Beobachters beschrieben.

	trifft zu	trifft nicht zu
Der Panther	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Papageien-Park	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- c) Die Gedichte beschreiben auch das Äußere/das Aussehen der Tiere.

	trifft zu	trifft nicht zu
Der Panther	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Papageien-Park	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2

4 Punkte

Kreuze an, welche Formmerkmale in dem jeweiligen Gedicht zu finden sind.

	Der Panther	Papageien-Park
Kreuzreim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terzett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enjambement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klammerreim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5-hebiger Jambus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daktylus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Männlicher Versschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 3

2 Punkte

Wie lauten die Hauptsätze der ersten Strophen der Gedichte ...

„Der Panther“

„Papageienpark“

Aufgabe 4

3 Punkte

a) Kreuze an, was das jeweilige Gedicht zum Ausdruck bringt.

(1 Punkt)

	Der Panther	Papageien-Park
Angst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sehnsucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hoffnungslosigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Begründe kurz deine Entscheidung.

(2 Punkte)

II. Überprüfung der Schreibkompetenz

Aufgabe 5

18 Punkte

Fertige nun eine Textanalyse zu einem der beiden Gedichte an.

Vergiss Einleitung und Schluss nicht.

Punkteverteilung für die MBA-Prüfungsformate

Gesamtpunktzahl		60
Inhalt	Gesamt	30
	Aufgabenformate zur Überprüfung von ... Lesekompetenz, Sprachreflexion, Gesamtverständnis	(12)
	Schreibaufgaben	(18)
Sprache		18
Form		3
Rechtschreibung Zeichensetzung		9